

Teil A

20 Punkte

Die nachfolgenden Aufgaben sind von **allen Prüfungsteilnehmern** und Prüfungsteilnehmerinnen stichpunktartig zu beantworten.

Punkte

Positive Verstärkung ist eine wichtige Erziehungsmaßnahme.

Nennen Sie mögliche Wirkungen.

5

Zeigen Sie auf, wie Sie als Kinderpflegerin im Kindergarten auf hyperaktive Kinder eingehen können.

5

Beschreiben Sie kurz, wie eine Kinderpflegerin im Kindergarten interkulturelle Erziehung gestalten kann.

5

4. Nennen Sie fünf Faktoren aus dem soziokulturellen Umfeld des Zu-Erziehenden, die den Erziehungsvorgang beeinflussen können.

Teil B

Von den nachstehenden Themen I und II ist eines auszuwählen und ausführlich zu bearbeiten.

Thema I

Fallbeispiel:

40 Punkte

Die Kinderpflegerin Marie führt mit vier- bis fünfjährigen Kindern eine Bilderbuchbetrachtung zum Thema „Freunde“ als gezieltes Beschäftigungsangebot durch.

Sie fordert die Kinder auf, sich zum Inhalt der einzelnen Bildseiten zu äußern. Marie hört sehr aufmerksam den Antworten der Kinder zu, von denen manche spontan und ausführlich, andere nur zaghaft und wenig auf ihre Fragen antworten. Anna; fünf Jahre alt, beschreibt ein Bild so: "Die anderen lassen Lena nicht mitspielen, weil sie keine so tollen Inliner hat. Deshalb ist Lena ganz traurig. Dabei kann sie mit ihren Rollschuhen auch schnell fahren." Der gleichaltrige Paul meint zum gleichen Bild: „Lena weint. Pielt nit mit.“ Nach der Beschäftigung protokolliert die Kinderpflegerin einige sprachliche Äußerungen der Kinder, um mit der Erzieherin den Stand der Sprachentwicklung zu beurteilen sowie entsprechende gezielte Fördermöglichkeiten planen zu können.

Marie vergleicht die sprachlichen Äußerungen der beiden Kinder Anna und Paul.

Punkte

1.1 Stellen Sie fünf Unterschiede im Sprachverhalten der beiden Kinder fest.

1.2 Paul zeigt eine verzögerte Sprachentwicklung auf. Gehen Sie auf mögliche Ursachen ein.

Geben Sie einen Überblick über die Sprachentwicklung eines Kindes von 0 - 6 Jahren.

Stellen Sie dabei die Entwicklungsfortschritte auf den einzelnen Entwicklungsstufen mit den entsprechenden Altersangaben dar.

10

Erklären Sie den Begriff der sensiblen Phase am Beispiel der Sprachentwicklung.

4. Sprache hat grundlegende Bedeutung. :

Zeigen Sie auf, inwieweit sich die verzögerte Sprachentwicklung von Paul auf andere Entwicklungsbereiche auswirken kann.

Geben Sie neben der Bilderbuchbetrachtung fünf weitere Möglichkeiten an, wie die Kinderpflegerin Marie die Sprachentwicklung von Paul unterstützen kann. 5

6. Marie führt ein Gespräch mit Pauls Eltern und weist auf weitere Hilfsangebote hin.
Nennen Sie vier fachliche (institutionelle) Hilfsangebote.

Teil B

Thema !I

40 Punkte

Fallbeispiel:

Für die Kinder und das Erzieherpersonal des Kindergartens „Abenteuerland“ ist der wöchentliche Waldtag bereits seit zwei Jahren fester Bestandteil des Wochenplanes. Auf dem Weg in das nahe gelegene Waldstück entdecken die Kinder bereits die ersten Tierchen wie Käfer und Schnecken. Auch die Apfelbäume der Streuobstwiesen, an denen sie vorbeilaufen, werden zu jeder Jahreszeit bewusst betrachtet: von der Blüte bis hin zu den reifen Früchten. Liegt reifes Fallobst auf dem Boden; lesen die Kinder einiges davon auf und nehmen es im Bollerwäger für das gemeinsame Frühstück im Wald mit. Die Kinder freuen sich jedes Mal auf den steilen Kletterhang; über den sie den Weg zu ihrem Waldgelände abkürzen dürfen. Dort angekommen, suchen sich die Kinder verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten: einige Kinder balancieren über Baumstämme, andere formen aus Matsch einen „Kuchen“. Sie verzieren ihn mit Blättern, Tannenzapfen und Gräsern.

Beim gemeinsamen Frühstück auf Baumstämmen sitzend verzehren sie ihre mitgebrachte Brotzeit und die eingesammelten Äpfel. Dabei lauschen sie den unterschiedlichen Vogelstimmen.

- | | Punkte |
|--|--------|
| Der Kinderpflegerin ist klar, dass diese Erfahrungen während des Waldtages den Kindern eine Fülle von sinnlichen Eindrücken vermitteln.
Stellen Sie die einzelnen Wahrnehmungsbereiche der Kinder dar, die bei den Erfahrungen während des Waldtages beteiligt sind; und geben Sie an, wodurch die einzelnen Sinne angeregt werden. | 14 |
| 2. Die Kinder lauschen den unterschiedlichen Vogelstimmen und manche können sogar einen Eichelhäher erkennen.
Erklären Sie anhand dieser Situation den Prozess der Wahrnehmung. | |
| 3. Manche Eltern stehen dem Waldtag kritisch gegenüber.
Formulieren Sie drei Argumente, mit denen Sie die Eltern von der Bedeutung des Waldtages für andere Entwicklungsbereiche überzeugen können.

Die Wahrnehmungsentwicklung verläuft nicht bei allen Kindern störungsfrei. Ein Waldtag bietet der Kinderpflegerin viele Gelegenheiten die Kinder zu beobachten.
Beschreiben Sie drei mögliche Anzeichen, die auf Störungen in unterschiedlichen Sinnesbereichen hinweisen können. | |
| {6. Neben dem Waldtag gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten die Wahrnehmungsfähigkeit von Kindern zu fördern.
Zeigen Sie hierzu drei pädagogische Maßnahmen auf. | |